№ 35.



Breslauer Kreisblatt.

Einundzwanzigster Jahrgang.

Sonnabend den 26. August 1854.

Bekanntmachungen.

Ein großer Theil der unter das hiesige Königl. Rent-Amt gehörenden fiskalischen Dörfer des Kreises hat die Rente bereits übernommen und zahlt dieselbe. Es kommen aber häufige Acker-Dismembrationen vor, durch welche eine gleichmäßige Vertheilung der Rente nothwendig wird. Bei einer solchen Rentevertheilung muß vorerst jedesmal eine Nutzungs-Ertrags-Berechnung gefertigt werden, auf deren Grund dann die Vertheilung der Rente erfolgt. Damit nun die Nutzungs-Ertrags-Berechnungen gleichförmig und zweckgemäß von den Ortsgerichten aufgestellt werden können, haben wir das nachstehende Schema entworfen und theilen solches denjenigen Ortsgerichten welche unter das Königl. Rent-Amt gehören unter der Anweisung mit, nach demselben jedesmal die Nutzungs-Ertrags-Berechnung wenn solche Behufs der Rentenvertheilung durch uns vom Ortsgericht gefordert werden, zu fertigen.

Nutzungs-Ertrags-Berechnung

wegen Abzweigung oder Dismembration des rentepflichtigen Grundstücks Hypotheken-Nummer / Artikel-Nummer } zu N. N.

Kreis Breslau, dem N. N. gehörig, nach landwirthschaftlichem Ueberschlage.

Laufende №	Benennung.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Ertrag. Rthlr.	Sgr.	Pf.
	Das Stammgut bestand						
1.	1 Ackerstück von .... Morgen oder ... Schffl. Aussaat der Schffl. ... Rthlr. .... Sgr. .. Pf. Nutzung						
	rc. rc.						

Laufende №	Benennung.	Rthlr.	Sgr.	Pf.	Ertrag. Rthlr.	Sgr.	Pf.
2.	. . . Morgen Garten oder . . . Schffl. Aussaat der Schffl. . . . Rthlr. . . Sgr. . . Pf. Nutzung						
3.	. . . Morgen Wiese à Morgen . . Ctr. Heu- und Grummet-Ertrag, den Ctr. zu . . . Rthlr. . . Sgr. . . Pf. veranschlagt						
4.	. . . . Morgen Busch à . . . Rthlr. . . . Sgr. . . Pf. . . . . , ꝛc ꝛc.						
	Summa des ganzen Grundstück-Ertrages						
	Hiervon sind abgezweigt.						
1.	An den N. N. zu N. N. Artikel-Nr. im Rentenkataster . . . Morgen oder . . . Schffl. Aussaat der Schffl. . . . Rthlr. . . . Pf. Nutzung . . .						
2	An den N. N. zu N. N. neue Artikel-Nr. im Rentenkataster . . . Morgen Garten oder . . . Schffl. Aussaat, der Schffl. . . . Rthlr. . . . Sgr. . . Pf. Nutzung . . . . ꝛc. ꝛc.						
	N. N. den ten Das Ortsgericht (Siegel) Unterschriften. Vorstehende Berechnung wird vom Dismembranten und den Parzellen-Erwerbern unterschriftlich anerkannt. (Unterschriften). Die Richtigkeit vorstehender Unterschriften bescheiniget. N. N. den ten. Das Ortsgericht. (Siegel) Unterschriften.						

Breslau, den 22. August 1854.

Königl. Kreis-Steuer-Amt.

Gefunden.

Am Mittwoch den 16. früh ist auf dem Wege von Reibnitz nach Schmolz eine Uhr, nebst einem Perlen-Geldbeutel gefunden worden.

Der rechtmäßige Besitzer kann dieselben gegen Erstattung der Kosten bei der Orts-Polizei-Behörde von Schmolz in Empfang nehmen.

Breslau, den 19. August 1854.

Bekanntmachung.

Der Klodnitz-Canal wird wegen mehrerer nothwendig gewordener Reparaturen an den Schleußen und Brücken in seiner ganzen Länge **vom 3. bis 23. September d. J.** für die Schifffahrt gesperrt werden.

Dies wird den Canalschiffern zur Beachtung bekannt gemacht.

Oppeln, den 1. August 1854.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

In Folge der wolkenbruchartigen anhaltenden Regengüsse am 18., 19. und 20 d. Mts. ist der Klodnitz-Canal in seiner ganzen Länge von Gleiwitz bis Cosel so bedeutend beschädigt worden, daß dessen Befahrung zur Zeit völlig unmöglich und daher eine totale Sperrung desselben eingetreten ist.

Dies wird den Canalschiffern zur Beachtung bekannt gemacht mit dem Bemerken, daß es sich bei dem gegenwärtig noch hohen Wasserstande des Canals und dem Umfange der Beschädigungen, zur Zeit nicht bestimmen läßt, wenn dessen unbehinderte Beschiffung wieder statthaft sein wird.

Wir werden dies seiner Zeit veröffentlichen.

Oppeln, den 23. August 1854.

Königliche Regierung. Abtheilung des Innern.

Bestrafungen.

1. Tagearbeiter Carl Stähr zu Mariahöfchen, wegen neuen Diebstahls mit 9 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr und 1 Jahr Polizei-Aufsicht.
2. Verwittwete Susanna Paschwitz, geb. Geppert zu Steine, wegen Begünstigung eines Diebstahls mit 1 Rthlr. Geldbuße im Unvermögensfalle 1 Tag Gefängniß.
3. Carl Malitius;
4. Christian Malitius;
5. Rosina Scholtz und
6. Franz Jonschker zu Kundschütz, sind des Bettelns, Landstreichens und die drei Ersteren auch der Beilegung eines ihnen nicht zukommenden Namens schuldig, und daher Carl Malitius und Rosina Scholtz mit 6 Wochen Gefängniß, Christian Malitius und Franz Jonschker mit 5 Wochen Gefängniß bestraft worden und Jeder der Angeklagten zu demnächstiger Unterbringung in ein Arbeitshaus und Tragung seiner Untersuchungs-Kosten verurtheilt worden.

7. Einwohner Joseph Valentin Korneck zu Tschechnitz, wegen Diebstahls nach einmaliger Bestrafung mit 1 Jahr 1 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht auf 2 Jahr.
8. Tagearbeiter Joseph Gürke zu Tschechnitz, wegen Diebstahls mit 1 Jahr Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.
9. Tagearbeiter Friedrich Mandel zu Herdain, wegen Diebstahls mit 1 Monat Gefängniß und Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr.
10. Die unverehelichte Bertha Elisabeth Emilie Matzke von Grunau, wegen Diebstahls mit 10 Tagen Gefängniß.
11. Verehelichte Müllergesellenfrau Therese Aberle von Neudorf Comm., wegen verbotenen Aufenthaltes in Breslau mit 8 Tagen Arbeitshaus-Detention.
12. Einwohner Carl Kosowski zu Drachenbrunn, wegen wiederholten Diebstahls mit 2 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf 1 Jahr.
13. Tagelöhner Johann Gottlieb Kroh zu Boguslawitz, wegen rückfälligen Landstreichens mit 4 Wochen Gefängniß und Detention in ein Arbeitshaus.
14. Einliegersohn Johann Gottlieb Wandel zu Mellowitz, wegen Bettelns im 2. Rückfalle mit 14 T. Gefängniß und Detention in ein Arbeitshaus.
15. Verwittwete Dienstknecht Heyn, Maria geb. Ueberruck, wegen rückfälligen Diebstahls mit 3 Monat Gefängniß, Untersagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte und Polizei-Aufsicht auf 1 J.
16. Vogt Anton Mantel zu Cammelwitz, wegen zweier Diebstähle mit 14 Tagen Gefängniß.

Breslau den 23. August 1854.

Personal-Chronik.

Es ist vereidiget worden:

Der Erbscholtiseibesitzer Pantke zu Jerasselwitz, als Gerichts-Scholz.

Breslau, den 23. August 1854.

Aufenthaltsermittelungen.

1. Der gemüthskranke Anton Knittig von Pleischwitz, hat sich am 30. Juli c. von Hause entfernt, um nach Breslau zu gehen, und ist nicht wieder heimgekehrt. Derselbe ist 38 Jahr alt, untersetzter Statur, hat dunkelblonde Haare, graue Augen, und seine Sprache ist aufgeregt und polternd. Bekleidet war derselbe mit einem blauen Tuchmantel, Zeugjacke, gestreifte alte Zeughosen nebst Weste, neue fahllederne Stiefeln, schwarze Tuchmütze mit Schirm.
2. Tagearbeiter Franz Richter, soll sich in Lissa Kreis Neumarkt oder in Kentschkau Kreis Breslau aufhalten. Im Betretungsfalle ist derselbe festzunehmen und an die hiesige Königl. Gefangenen-Anstalt zur Abbüßung einer 24stündigen Gefängniß-Strafe abzuliefern, mir aber gleichzeitig Anzeige zu machen.

Breslau, den 23. August 1854.

Königlicher Landrath,
Freiherr v. Ende.

Breslau. Druck von Robert Lucas, Schuhbrücke Nr. 32.